

Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 5. November 2022 19:37

Nochmal die Frage: Wer von den verbeamteten Lehrern unterstützt denn das Solidarprinzip, indem er sich trotzdem freiwillig gesetzlich versichert?

Seltsam, da zieht man es doch auch vor, die besseren Leistungen zu nehmen...Und ich soll deshalb asozial sein? Nach den ganzen subjektiven Erfahrungen mit der Benachteiligung, die ich in der gesetzlichen Krankenversicherung erfahren durfte..? Ich würde indes sicher anders argumentieren, wenn ich bisher gesetzlich versichert nie Nachteile gehabt hätte. Dem war aber nicht so. Und im Falle unserer Kinderwunschbehandlung waren die Nachteile beträchtlich. Und da hätte ich lieber statt auf dem Neongang morgens um 6 Uhr in der Uniklinik im Parkettbereich um 8 Uhr bei den Privatpatienten gesessen und hätte mir einen Kaffee gezogen vom Vollautomaten, der da stand. Das "Prozedere" ist nämlich an sich schon anstrengend genug. Ich habe indes Glück gehabt. Und das nötige Kleingeld für die weiteren Versuche - von denen einer erfolgreich war.